Wenn du das Buch Hiob liest, wirst du feststellen, dass die größte Prüfung, mit der der Satan Hiob angegriffen hat, **nicht** der Verlust seiner Kinder oder seines gesamten Besitzes an nur einem einzigen Tag war! Diese Dinge haben Hiob zwar tief verletzt… aber wir sehen: Hiob hat darüber **kein einziges Wort des Klagens verloren**. Er sagte nur:

> *„Der HERR hat gegeben, der HERR hat genommen; der Name des HERRN sei gelobt!“ (Hiob 1,21)*

Und damit endete das Kapitel für ihn! Aus diesem Grund scheint es auch so, als wäre die Geschichte von Hiob in Kapitel 2 bereits abgeschlossen.

Doch ab Kapitel 3 bis Kapitel 42 beginnt **eine ganz neue Phase**. Es entwickelt sich ein langer Dialog zwischen vier Personen: **Hiob, Elifas, Bildad und Zofar**. Einer redet, der andere antwortet. Kapitel um Kapitel wechselt das Gespräch hin und her – bis Kapitel 40!

Viele Christen lesen nur die ersten zwei Kapitel von Hiob und meinen, der Sinn des Buches erschöpfe sich darin. Aber das ist ein großer Irrtum. **Die eigentliche Offenbarung des Buches Hiob liegt in den Kapiteln 3 bis 42**. Dort sehen wir, wie Satan Hiob **durch die Worte seiner Freunde** weiter prüft – nicht mehr durch äußere Angriffe, sondern durch religiös klingende Argumente.

Diese Freunde nutzten sogar **biblische Prinzipien**, um Hiobs Glauben zu erschüttern! Ich ermutige dich, Bruder oder Schwester, lies dieses Buch erneut – besonders ab Kapitel 3. Der Herr wird dir Augen öffnen für Dinge, die du vielleicht noch nie gesehen hast.

Satans neue Strategie: Wenn äußere Angriffe nicht wirken

Satan hat eine Taktik: Wenn er einen Gläubigen **äußerlich** nicht zu Fall bringen kann, **wechselt er die Strategie**. Er beginnt, das Wort Gottes zu **verdrehen**. Er kann sogar geliebte Menschen oder Prediger gebrauchen, um etwas zu bestätigen, das **nicht** im Einklang mit Gottes Wahrheit steht – **nur mit dem Ziel, dich zu Fall zu bringen!**

Ein Beispiel:
Stell dir vor, Satan will eine Frau namens Amelia in die Sünde des Ehebruchs stürzen.
Er bringt erst wirtschaftliche Schwierigkeiten in ihr Leben, um sie finanziell zu schwächen.
Dann schickt er einen wohlhabenden Mann, der sie verführen will – aber sie widersteht!
Er versucht es mit Krankheit – sie bleibt standhaft.
Schließlich schickt er eine Predigt in ihrer Gemeinde:

„Manche Leute hier spielen mit ihrem Segen. Du brauchst Hilfe, jemand will dir helfen, aber du sagst nein – so wirst du nie heiraten! Amen?“

Der ganze Saal ruft: „Amen!“

Und der Prediger liest sogar Verse aus der Bibel zur Bestätigung.

Amelia verlässt die Gemeinde – innerlich verurteilt. Sie denkt: *Vielleicht war das Wort für mich? Habe ich wirklich meinen Segen verpasst?*
Sie beginnt zu zweifeln, **ob ihr Widerstand vielleicht ein Fehler war**, und als sich eine neue Gelegenheit bietet, lässt sie sich schließlich doch

verführen… und **fällt**.

Genau das ist Hiob passiert!

Als der Teufel merkte, dass Hiob weder durch den Tod seiner Kinder noch durch Krankheit ins Wanken geriet, **benutzte er seine drei Freunde** – gottesfürchtige Männer, die mit ihm gebetet hatten – um ihn zu Fall zu bringen.

Sie sagten im Grunde: *Hiob, das Problem liegt nicht bei Gott – es liegt bei dir. So viele Katastrophen können dir nicht einfach so passieren. Du musst eine geheime Sünde haben. Kehre um!*

Sie nutzten fromme Worte, doch sie **sprachen nicht im Namen Gottes**, wie wir später sehen werden.

Doch Hiob **blieb standhaft**. Er ließ sich nicht manipulieren. Und am Ende lesen wir:

Hiob 42:10 (Lutherbibel)

> *„Und der HERR wandte das Geschick Hiobs, als er für seine Freunde bat; und der HERR gab Hiob doppelt so viel, wie er gehabt hatte.“*

Und genau **das** ist der zentrale Vers heute:

> *„…als er für seine Freunde bat…“*

Obwohl diese Freunde **von Satan gebraucht wurden**, um ihn zu quälen – obwohl Gott selbst über sie **zornig** war – hat Hiob sie **nicht verflucht**.
Er hat sie **nicht verurteilt**, sondern sich **auf die Knie begeben** und für sie **gebetet**.
Er brachte ein Opfer, vergoss Tränen und bat Gott um **Gnade für sie** – nicht um Rache!

Gott war darüber **so sehr erfreut**, dass Er **Hiobs Gefangenschaft wendete** und ihm **alles doppelt** zurückgab.

Was lernen wir daraus?

Menschen, sogar Freunde oder Glaubensgeschwister, können von Satan benutzt werden, um uns zu prüfen – manchmal **durch das Wort Gottes selbst!**
Wenn das passiert, ist es **nicht** die Zeit, zu sagen: *„Meine Feinde sollen sterben, sie sollen fallen!“*

Nein!

> *Die Bibel lehrt uns nicht, unsere Feinde zu bekämpfen – sondern für sie zu beten, Buße für sie zu tun, sogar ein Opfer für sie zu bringen, wenn nötig!*

Das ist der Weg, wie **Gott unsere Gefangenschaft wendet**.

Sprüche 24:17-18

> *„Freue dich nicht, wenn dein Feind fällt, und dein Herz sei nicht froh, wenn er strauchelt,*
> *damit der HERR es nicht sieht und es ihm missfällt und er seinen Zorn von ihm abwendet.“*

Deshalb sagte Jesus: „Liebt eure Feinde, betet für die, die euch verfolgen.“

Denn **in dem Moment, wo du beginnst, für sie zu beten**, beginnt Gott, **dein Leben zu verändern**.

Möge der HERR dich reichlich segnen!

Wenn du das ausführliche Thema über die „Dienste“ von Hiobs Freunden brauchst, schreibe mir gerne persönlich – ich sende dir das vollständige Lehrmaterial dazu.

Share on:
WhatsApp

Print this post